

ZWECKMÄSSIGE STRUKTUREN

13 Welche Struktur braucht welche Gemeinde?
Welche Strukturen sind für eine Gemeinschaft mit 15 Besuchern sinnvoll? Was muss sich ändern, wenn man auf 25 Leute gewachsen ist? Strukturen und Strategien sind im Gemeindebau wie ein Baugerüst, das sich den örtlichen Gegebenheiten und Anforderungen anpassen muss. Wenn sie richtig eingesetzt werden, erleichtern sie die Arbeit ungeheuer.
Reinhard Steeger, Leipzig

14 Kommunikationsabläufe in Gemeinde, Bezirk und Verband
Informationen austauschen gehört in alle zwischenmenschlichen Bezüge, und auch Gemeinde und Verband sind auf gelingende Kommunikation angewiesen. Es geht darum, wie wir Botschaften klar und deutlich formulieren und die Signale der anderen richtig interpretieren. Was könnte unser Verbandsmiteinander neu stärken?
Karin Hezel, Ebersbach

BEVOLLMÄCHTIGENDE LEITUNG

15 Leiten (Gemeindeleitung, die Persönlichkeit des Leiters...)
Am Anfang meiner Leitertätigkeit, vor 30 Jahren, hatte ich nur Fragen: „Was macht einen guten Leiter aus?“, „Wie verteilt man Aufgaben so, dass sie gerne erledigt werden?“ usw. ... Unter anderem hat mir der Erfahrungsaustausch mit anderen Leitern sehr geholfen. Unser Seminar soll einen Teil dieser und eurer Fragen beantworten.
Jörg Adamczak, Auerswalde

16 Sitzungen leiten
Sitzungen nehmen in Gemeindegemeinschaft eine wesentliche Rolle ein. Damit sie gut gelingen, gibt es einige Regeln und Methoden, die man als Sitzungsleiter unbedingt beachten sollte und die das Arbeiten vereinfachen.
Markus Otto, Chemnitz

SONSTIGES

17 Zweierschaft / Mentoring
In der Bibel sind Menschen selten auf sich allein gestellt, wenn Gott sie beauftragt. Jesus schickt die Jünger zu zweit los. Paulus hat Timotheus und Silas. Wie können wir heute Menschen auf ihrem Glaubensweg persönlich begleiten? Wie können Zweierschaft oder Mentoring heute gelebt werden?
Johannes Berchner, Pirna

18 Werkzeuge für Gemeinde- und Gottesdienstorganisation
Wir stellen Software zur Organisation von Gemeindeaufgaben vor. Schwerpunkt ist dabei die Verwaltung der verschiedenen Dienstbereiche im Gottesdienst: Mitarbeiter schreiben sich selbst für bestimmte Termine und Dienste ein. Wir zeigen verschieden komplexe Lösungen für unterschiedliche technische Kenntnisse.
Julia Neumann, Leipzig & Frank Hecker, Gornau

19 Glaube, Denken, Wissenschaft – wer entdeckt hier Widersprüche?
Wir sind es heute gewohnt, die Welt und ihre Deutung auf Grundlage der (Natur-)Wissenschaften zu gestalten. Christlicher Glaube scheint dabei keine entscheidende Rolle zu spielen. Schlechte Zeiten für den Schöpfer des Himmels und der Erde? Ein Seminar zum Verständnis des Verhältnisses von Glaube und Wissenschaft.
Dr. Jörg Michel, Burgstädt

20 Büchertische – Chancen, Risiken, Nebenwirkungen
Ihr wünscht euch einen Büchertisch für eure Gemeinschaft? Oder der langjährige Betreuer möchte die Büchertisch-Arbeit gerne abgeben? Was gibt es für Möglichkeiten? Was bieten wir als Buchhandlung an Unterstützung und Angeboten an? Dieses Seminar richtet sich sowohl an alte Hasen als auch an Neueinsteiger! Gerne gehen wir auch auf eure ganz konkreten Fragen in dieser Zeit ein.
Gudrun Hecker, Gornau

WIR SEHEN UNS BEI ZOOM!

Die Einwahl in die Onlinekonferenz ist wirklich nicht schwer. Eine Schritt-Für-Schritt-Anleitung gibt es demnächst auf www.mitarbeiterimpulstag.de

PROGRAMM

NUR ONLINE

27. März 2021

10:00 Uhr Mitarbeiterplenum

13:00 Uhr Seminarphase I

15:00 Uhr Seminarphase II

Wichtig: Meldet euch bitte online bis spätestens 22.03.2021 unter www.mitarbeiterimpulstag.de an.

Am Mittwoch, 24.03., werdet ihr die Zugangsdaten zum Mitarbeiterplenum und zu den Seminaren erhalten. Ihr bekommt Links für Videokonferenzen über die Plattform Zoom: Einen für das Mitarbeiterplenum am Vormittag sowie separate Links für die gewählten Seminare am Nachmittag.



Eine Veranstaltung des Sächsischen Gemeinschaftsverbandes
Hans-Sachs-Straße 37
09126 Chemnitz
lv@lkgsachsen.de
www.lkgsachsen.de



ENTDECKEN, ENTWICKELN, ENTFACHEN

Sa, 27. März 2021

ONLINE

www.mitarbeiterimpulstag.de

ENTDECKEN, ENTWICKELN,

ENTFACHEN

Was wäre, wenn deine Mitarbeit in der Gemeinde mit diesen drei Worten beschrieben werden könnte? Genau das macht doch Mitarbeit attraktiv und spannend, weil Mitarbeiten heißt: Entdeckungen machen, bei mir selbst, in Gottes Wort, in der Gemeinde. Wer mitarbeitet, möchte, dass sich etwas entwickelt, dass etwas wächst und irgendwann Früchte trägt im Leben von Einzelnen und in einer Gemeinde. Und irgendwie sehnen sich Mitarbeiter auch nach Begeisterung, dass Leidenschaft für Jesus entfacht wird bei mir selbst und bei anderen. Der Mitarbeiterimpulstag 2021 ist eine Möglichkeit zu entdecken, wie sich Gemeinde entwickeln kann und welche Rahmenbedingungen es gibt, die Wachstum fördern. Ein Tag voller Anregungen für Gemeindegliederarbeit: Impulse für Gemeindeleitung, für Gottesdienstgestaltung, für Verkündigung, für Bibel- und Hauskreise, für Evangelisation, ... und der Tag wird stattfinden, allerdings nicht wie gewohnt in Chemnitz, sondern als Onlinekonferenz, so dass jeder von Zuhause aus oder, so die Lage es zulässt, der ganze Mitarbeiterkreis in deinem Ort im Gemeinschaftshaus teilnehmen kann. Dazu erhält jeder, der sich anmeldet, einen Link für eine Videokonferenz über die Plattform Zoom. Für die Seminare am Nachmittag wird es dann separate Links geben.

Ab Januar kann man sich nur online unter www.mitarbeiterimpulstag.de

für den Tag und auch für die einzelnen Seminare anmelden.

SEMINARE

Um 13:00 Uhr und 15:00 Uhr kannst du zwischen 20 verschiedenen Seminarangeboten wählen. Deine Auswahl gibst du bei der Online-Anmeldung bis 22.03.2021 an.

INSPIRIERENDER GOTTESDIENST

- 01 Lläuft alles glatt!? – Gottesdienstabläufe**
Lied – Losung – Gebet – Predigt – Gebet – Lied – Schluss. So oder ähnlich laufen viele Gottesdienste ab – oder auch ganz anders. Doch wieso verfolgen wir überhaupt bestimmte Abläufe? Welchen Sinn haben die einzelnen Elemente? Wir wollen die verschiedenen Elemente und Modelle näher beleuchten und gemeinsam sinnvolle Abläufe für Gottesdienste erarbeiten.
Jasmin & Sebastian Weigelt, Riesa
- 02 Inspirierende Verkündigung und Lehre – geht das?**
Verstaubt und trocken, flapsig und oberflächlich, voller Richtigkeiten und doch nicht die Wahrheit – so manche Predigt lässt uns unzufrieden zurück. Weil der Glaube aus der Predigt kommt, gehen wir an das Herzstück unserer Gottesdienste ran und entdecken gemeinsam Dimensionen dynamischer Verkündigung.
Stefan Heine, Lichtenstein
- 03 Musik machen – Schweigen beenden**
„Ich kann nicht schweigen von dem, was du getan hast“ – dieses Lied nehmen wir beim Wort. Gemeinsam mit euch möchte ich theoretisch und praktisch ein Feld betreten, das es für die Zukunft ganz neu zu bestellen gilt. Wir gehen auf die Suche nach Möglichkeiten, um den selbst gemachten Ton einzufangen, damit er dann auf verschiedenste Art und Weise in unserer Gemeinschaftsarbeit zum Klingen kommen kann.
Stephan Hoffmann, Chemnitz

- 04 Abendmahl – das Evangelium schmecken**
Im Abendmahl begegnen wir der Botschaft von Jesus auf eine besondere Art. Wir schmecken darin das Evangelium. Wir fragen von der Bibel her, welche Botschaft das Abendmahl für uns hat. Und entdecken vielfältige praktische Anregungen für die Feier in unseren Gemeinschaften.
Andreas Richter, Aue

GABENGEMÄSSE MITARBEITERSCHAFT

- 05 Mitarbeiter gewinnen**
Jeder Mitarbeiter ist ein Gewinn, eine Bereicherung – vielleicht weiß das nur noch so mancher noch nicht!? Deshalb möchte dieses Seminar anleiten, wie wir sie entdecken, ansprechen und begleiten können. So dass aus den vielen Geschwistern Mitbeter, Mitarbeiter und Mitleiter werden, die andere wiederum zum Mitmachen anregen.
Bernd Günther, Fraureuth

LIEBEVOLLE BEZIEHUNGEN

- 06 Umgang mit Konflikten**
Ob wir es im Gemeindeleben wollen oder nicht, sie sind da und sie kommen – manchmal mit Ansage und immer mal wieder völlig unverhofft. KONFLIKTE! Welche Arten von Konflikten gibt es eigentlich und welchen Verlauf nehmen sie? Wie kann eine konstruktive Bearbeitung eines Konfliktes aussehen? Wie reagiere ich in solchen Situationen? Wenn diese Fragen deine Lebenswirklichkeit treffen, dann komm vorbei!
Falk Schönherr, Markneukirchen

BEDÜRFNISORIENTIERTE EVANGELISATION

- 07 Zeitgemäße evangelistische Veranstaltungen (planen, durchführen, nachbereiten)**
Wenn wir evangelisieren, drängen wir mit einer einzigartigen Botschaft in den öffentlichen Raum. Welche vorhandenen Möglichkeiten können wir nutzen? Wie können wir Menschen in Liebe und Klarheit zu einem Leben mit Jesus Christus einladen? Was ist beim Planen, Durchführen und Nachbereiten einer Evangelisation zu bedenken?
Gunder Gräbner, Chemnitz
- 08 Im Alltag über den Glauben reden**
Leben, so dass ich gefragt werde, oder reden auch ohne, dass jemand gefragt hat. Im gewöhnlichen Alltag das Ungewöhnliche des Glaubens zur Sprache bringen. Das ist eine Kunst, die man – zumindest ein wenig – lernen kann.
Karsten Hellwig, Dresden
- 09 Kleingruppen gründen**
Gemeinschaft lebt von Veränderung. Dabei entsteht auch der Bedarf nach neuen Kleingruppen. Oft bleibt es in dem Satz: „Man müsste mal“ stecken. Dieses Seminar soll uns helfen, von der Idee zur Umsetzung zu kommen. Welche Schritte sind wichtig? Was sollte vorher bedacht werden? Wo sind Stolpersteine?
Thomas Zeschke, Burgstädt

GANZHEITLICHE KLEINGRUPPEN

- 10 Bibelstunde zeitgemäß weiterentwickeln**
Bibelstunden waren schon immer zentraler Bestandteil von Gemeinschaftsarbeit. Dieses Anliegen, miteinander in der Bibel zu lesen, ist wichtiger denn je. Die Form ist teilweise in die Jahre gekommen. In diesem Seminar werden wir uns damit beschäftigen, wie wir heute das gemeinsame Bibellesen in unseren Gemeinschaften gewinnbringend gestalten können.
Jonas Weiß, Bautzen

LEIDENSCHAFTLICHE SPIRITUALITÄT

- 11 Gebetsleben gestalten**
Manchmal braucht es neue Anregungen um unser eigenes Gebetsleben zu gestalten – mit anderen Worten: wie wir unseren eigenen Weg vor Gottes Angesicht gehen, ganzheitlich im Gebet. Dabei können wir auch aus dem reichen Schatz der christlichen Tradition lernen.
Frank Vogt, Neukirchen
- 12 BibleRefresh – neue Freude an Gottes Wort**
Bibellesen ist wichtig, aber zäh. Es bringt mir oft nichts für den Alltag. Ohne Andachtsbuch geht es gar nicht. Wenn es dir so geht, bist du hier richtig. Die Bibel ist tatsächlich alltagstauglich. Wir wollen entdecken, wie wir das Buch der Bücher mit neuem Gewinn lesen können.
Veit-Sebastian Dietrich, Görlitz